

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 012/2018
Beschlussvorlage		
Bildung, Jugend und Soziales	öffentlich	☒
Sucic, Marko	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Integrationsrat	5	01.02.2018
Sozial- und Familienausschuss	6	20.02.2018

Integrationskonzept

Finanzielle Auswirkungen
 Kosten
 Produkt
 Haushaltsjahr
 Folgekosten
 Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein
 Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Verwaltung wird beauftragt, den vorliegenden Entwurf des Integrationskonzeptes für geflüchtete Menschen im Arbeitskreis Flüchtlinge mit seinen vielfältigen Akteuren weiter zu bearbeiten und die Arbeitsergebnisse dann zur abschließenden Beratung dem Integrationsrat und dem Familien- und Sozialausschuss im Herbst 2018 vorzulegen. Die Mitglieder der beiden Fachausschüsse werden ebenfalls in den AK Flüchtlinge eingeladen.

Abstimmungsergebnis:			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Die Grünen			
FDP			
UBWG			
Piraten/Linke			
BfM			
Fraktionslose Mitglieder			
Bürgermeister			

Verwaltungserläuterung:

Der sprunghafte Anstieg der Flüchtlingszahlen ab dem Herbst 2015 stellt die Stadt Mettmann vor eine neue Herausforderung. Nicht nur die Versorgung mit Wohnraum ist zu bewältigen sondern die geflüchteten Menschen sind mit dem Ziel eines funktionierenden Sozialgefüges in einer Stadt in die Gesellschaft zu integrieren.

Das als Anlage 1 beigefügte „Integrationskonzept der Stadt Mettmann für geflüchtete Menschen“ soll mittelfristig die Grundlage des Handelns der Verwaltung umfassen.

Es ist zunächst noch der grobe Rahmen, der Handlungsfelder und erste Maßnahmen beschreibt. Es bedarf der Präzisierung, Fortschreibung und Weiterentwicklung in Kooperation mit vielen Beteiligten. Die vorliegende Fassung konzentriert sich vor allem auf die dringlichsten Aufgaben der kommunalen Verwaltung.

Die nun beginnende Bearbeitung und Fortschreibung muss den Fokus auf weitere Beteiligte wie die freien Träger/die Träger der Wohlfahrtspflege, ehrenamtlich Tätige, einzeln Engagierte, involvierte Körperschaften anderer öffentlich-rechtlicher Akteure richten.

Es wäre ganz im Sinne des offenen Kooperationsgedankens des Konzeptes, wenn sich hier die Mettmanner Akteure weiterhin interessiert, engagiert und rege in den Aufbau eines nachhaltigen Integrationsnetzwerkes einbringen und so gemeinsam mit der Flüchtlingskoordination der Stadt Mettmann den dynamischen Charakter der Integration mit Leben erfüllen würden.

Der Entwurf wird nun dem Integrationsrat und dem Familien- und Sozialausschuss vorgelegt und soll dann auch für die weitere Bearbeitung im Arbeitskreis Flüchtlinge diskutiert, ggf. verändert und erweitert werden. Damit beginnt nun ein dynamischer Arbeitsprozess an dessen Ende im Herbst 2018 das Integrationskonzept der Stadt Mettmann stehen soll.

Die Stadt Mettmann ist sich bewusst, dass aus dem wachsenden Integrationsbedarf ein wachsender Bedarf an entsprechenden Ressourcen entsteht.

Ausgangssituation kann aber derzeit nur die aktuelle Personalausstattung sein. Ob und inwieweit hier weiterer Personalbedarf entsteht, wird die Entwicklung der vorzunehmenden Maßnahmenschritte und der Fortgang des Integrationskonzeptes als solches in nächster Zeit zeigen.